№ 50. 1847.

Redacteur: G. Köhler. Verleger: G. Heinze & Comp.



Görlitzer Anzeiger.

Donnerstag, den 16. Dezember.

Chronik.

Personal-Chronik. Der Wagenfabrikant Förster ist zum Bezirks-Vorsteher-Stellvertreter im 2. Bezirk allhier erwählt worden.

Schulsachen. Die evangelische Schulgemeinde Jauernick und Niecha hat dem gegenwärtigen Lehrer zu Jauernick eine jährliche Zulage von 20 Rthlr. zum Ankauf für Feuerungsmaterial für dessen Amtszeit in Jauernick bewilligt.

Schilderung der Kreuzzüge

von G. G. Gervinus.

(Gesch. d. deutsch. Dichtung 1. 125—137.)

(Fortsetzung.)

II.

Wie weit man mit allem diesem vor den Kreuzzügen gekommen war, läßt sich schwer darthun, weil die Quellen mangeln. Desto deutlicher wird es mit dem Eintritt der Kreuzzüge selbst. Diese bewaffneten Wallfahrten (schon in diesen Worten liegt alles Zwiespaltige angedeutet) stellten gleich bei ihrer ersten Erscheinung den ganzen schroffen Gegensatz zwischen der alten Waffenrohheit und heroischen Gewaltthat und Blutgier und der frommen Gutmüthigkeit und religiösen Demuth, jenen Gegensatz, der sich schon lange Zeiten im Stillen gebildet, mit Einemmale auf's Grellste der ganzen Welt zur Schau; sie zeigten klar an den ungeheuersten Begebenheiten, was man bisher nur am Einzelnen undeutlich beobachten konnte. Der Abt Guibert*) bemerkt es ausdrücklich, daß es Gott durch die Kreuzzüge wohlmeinend für die Ritterschaft so gefügt, daß die Kriegsleute statt bei ihrem Lebensende ihren Waffenrock mit der Kutte zu vertauschen, nun in diesen Zügen einen neuen Weg zum Seelenheil geöffnet erhalten hätten, der es ihnen erlaubte, in ihrer ritterlichen Sitte und Ungebundenheit zu verharren. Es war also merkwürdigerweise hier ein glänzendes Mittel gefunden, jene widersprechenden Elemente, in deren Streit man nothwendig den Untergang des Einen hätte voraussehen sollen, auf lange Zeiten hin friedlich zu vereinigen, nicht so jedoch, daß nicht abwechselnd der alte Kampf im Vorherrschen, bald dieses bald jenes sich erneuert hätte. Die alte Heldenzeit war durch das Christenthum, das sie bisher beständig befehdet hatte, plötzlich anerkannt, nur ward ihren Thaten eine bestimmte Richtung gegeben; im Blute zu baden und sich des Blutbads zu freuen, wie vormals, ward wieder verdienstlich und christlich, wenn es nur Sarazenenblut war. Daher war Niemandem dieser Ausweg so willkommen, als den Normannen, die noch ihren alten Sinn für See- und Raubfahrten dem Christenthume nicht geopfert hatten. Nun bietet die ganze Geschichte der Kreuzzüge in ihrer Zeit die sonderbarsten Gegensätze dicht neben einander. Bei der ersten Begeisterung in Frankreich hörte Wegelagerung und Brandstiftung, die bisher ge-

---

*) Guibert, ein Franzose vom Adel aus der Normandie, war Abt von St. Marie-de-Vogent zu Loudun. Er hat Verschiedenes geschrieben, unter andern auch Gottesthaten durch die Franzosen (Gesta Dei per Francos). Er lebte zur Zeit des 2. Kreuzzuges.

wüthet hatte, auf, und machte der Versöhnung und dem Frieden Platz; allein was hier aufgehört hatte, begann schon auf dem Wege nach Jerusalem wieder. In den Heeren drängten sich unter Einem Titel Mörder, Schuldner, von Druck und Hungersnoth Leidende neben fanatische Mönche und die frömmsten Seelen zusammen. Das eintönigste, langweiligste, oft ein Jahrhundert lang von keiner großen Erscheinung unterbrochene Leben wird plötzlich von einer heiligen Begeisterung und Leidenschaftlichkeit aufgestört, die jede kleinere und engere Neigung und Empfindung verschlang. Wurde nicht der Nationalhaß aufgegeben*), die Vaterlandsliebe geopfert, die Bande zwischen Vater und Sohn, zwischen Mann und Weib, zwischen Vasall und Herr gelöst? Räuber, Einsiedler, Weiber traten aus ihrer Verborgenheit, die Kinder aus ihrer Unmündigkeit; man sah diese Wunder auf der Erde und andere am Himmel und in den Wolken, und die Gräber öffneten sich und Karls des Großen**) Geist mahnte die Völker zum Kampf gegen die Ungläubigen. Ob man die Begeisterung und den Zudrang zu den Zügen mehr der alten Frömmigkeit zuschreiben soll, welche seit Jahrhunderten Pilgerfahrten nach Jerusalem machte, oder dem Geist der Wanderung und der Abentheuer, der von Einzelnen sich gerade so auf größere Massen, besonders unter den Normannen fortentwickelte, wie bei jenen Wallfahrten auch, zweifelt man unschlüssig nach der besonnensten Ueberlegung und ruhigsten Forschung, abgesehen von dem entfernteren Grunde, den ich in einem gewissen historischen Gesetz entdeckt zu haben glaube, nach welchem jede große Völkerwanderung, die wie alle Cultur immer gleich dem Lauf der Sonne die Richtung von Osten nach Westen nimmt, oft in später Zeit erst eine kleinere Rückwanderung nach Osten zur Folge hat. So sind wir bei den Eindrücken, die uns diese Geschichten machen, stets getheilt; wir wissen nicht, sollen wir bewundern oder schaudern; sollen wir die Grausamkeit, ja den Cannibalismus verabscheuen, oder die uneigennützige Aufopferung preisen; sollen wir über jener Wütherei und Schlächterei bei der *Eroberung von Jerusalem**) die Buße und das: Herr Gott, dich loben wir, oder über diesem jene vergessen; sollen wir in jenen Eroberern die Tapferkeit und die Stärke ihres Armes**) bestaunen oder lächeln, wenn sie sich die Kniee wund beten, und vergebens suchen wir mit unsern Begriffen und Gefühlen den Eigennutz und den Edelmuth in einem Tancred***) zu vereinigen. Wir haben in den ersten christlichen Heeren die fromme Wuth der Muselmänner und in Gottfried†) jenen gottberufenen Kämpfer, den Helden im Bußkleide, den König im Gewand demüthiger Knechtschaft, wie in einem Omar††). Daher bietet der erste Kreuzzug und das Reich Jerusalem so hundertfältige Erinnerungen an die erste Verbreitung des Islam, denn mit Mahomed beginnt eben jene neue Zeit für den Orient, welche die Kreuzzüge im Occident beginnen, und dort wie hier äußert sie sich sogleich im Umspannen ungeheurer Räume, dort wie hier bekämpft sie die Religionsfeinde, die sie darin hemmen, und ruft in jenen Karolingern die christliche Tapferkeit hervor, die von diesem Stamme aus über Europa kam und den König und Vorkämpfer mit biblischer Heiligkeit umgab. So lange nun im Orient und Occident diese Kämpfe wirkliche Religionskämpfe waren, so lange war offenbar die Tapfer=

*) *Engländer* und *Franzosen* kämpften in ein und demselben Kreuzzuge.

**) Er regierte von 768—814 und dehnte das Reich seines Vaters Pippin bis zur Eider, Saale, Raab, Tiber und dem Ebro aus, so daß zuletzt außer dem jetzigen Frankreich beinahe ganz Deutschland, ein Theil von Ungarn, der größte Theil von Italien und in Nord=Spanien das Königreich Aragonien mit Barcelona seiner Botmäßigkeit unterworfen war.

*) Den 15. Juli 1099.

**) Anspielung auf eine Erzählung bei einem gleichzeitigen Schriftsteller, ein Kreuzritter habe mit Einem Hiebe einen Saracenen in *zwei Hälften* gespalten und noch in den Rücken seines Pferdes hineingeschlagen, besungen von Uhland in dem Gedicht: „Der Schwabenstreich."

***) Tancred von Hauteville, ein Normannischer Ritter, welcher mit in den ersten Kreuzzug zog.

†) *von Bouillon*, Sohn Eustachs II., Graf von Boulogne in der Picardie, und der Ida, Schwester des Herzogs Gottfried v. Brabant. Beim 1. Kreuzzuge zum Führer des Kreuzheeres gewählt, verkaufte er sein Schloß Bouillon. Am 8. Tage nach der Eroberung Jerusalems wurde er zum König von Jerusalem gewählt, wollte sich aber keine Krone auf's Haupt setzen, noch jenen Titel annehmen, weil an diesen Orten sein Heiland die Dornenkrone getragen habe. Er starb im Jahre 1110, worauf sein Bruder Balduin ihm nachfolgte.

††) Der erste Kalif und Nachfolger Mahomeds nach Abubekers Tode von 634 an. Er eroberte zuerst Arabien, später (635) Syrien und Phönicien, darauf Aegypten mit Alexandrien, 638 eroberte er Judäa und die Stadt Jerusalem, 639 Mesopotamien und baute in diesem Jahre die Stadt Kairo. Nach 10 Jahren Regierung ward er 644 erschlagen und zu Medina (in Arabien) begraben. Er sammelte die Schriften Mahomeds.

keit und der innere Drang heilig und vom Irdischen weggewandt. Allein die anfängliche Begeisterung war zu groß, als daß sie hätte dauern können; die Weltlichkeit schon zu vorgerückt, als daß sich nicht der Spott der Einen in den Fanatismus der Anderen hätte mischen sollen; die Hierarchie war schon in zu gefährlichem Kampfe mit dem Absolutismus, der sich im Anfange in's Heiligengewand zu kleiden wußte, als daß die religiösen Motive fortwährend hätten die leitenden und anregenden bleiben sollen. Nun glitt allmählig die Ritterwelt in das Irdische herüber. Die Könige wollten, wie Friedrich II. (der schon oben erwähnte Hohenstaufe) bald das heilige Land besitzen, nicht blos befreien; sie wollten ritterlichen Ruhm erwerben, wie Richard*), nicht christlichen; bald kam es ihnen auf die Gunst ihrer Dame mehr an, als auf die der heiligen Jungfrau; sie zogen geputzt und geschmückt in das Morgenland, und vergebens hatte der heilige Bernhard**) gegen den Luxus der Ritterschaft geeifert. Bereits waren die Frauen in den Turnieren zur Theilnahme an den Waffenthaten der Männer gekommen; so fromme Kriegszüge erregten ihr Interesse und ihre Begeisterung; die Gräfin Adele von Blois schickte ihren Gatten, der vor der Eroberung Jerusalems unter Gottfried nach Hause zurückkehrte, zurück und der Beschämte fand nachher im tapfern Kampfe einen rühmlichen Tod. Der Cultus der Jungfrau Maria war unter den ersten Pilgerzügen zur Blüthe gekommen, sie galt als Patronin derselben und wo Kirchen entstanden, entstanden sie ihr zu Ehren. Dies wirkte mit zu dem romantischen Frauendienste, der jetzt anfängt, den Gottesdienst in den Hintergrund zu schieben. Jenes christliche Ritterthum zieht sich allmählig aus dem Leben weg in die Wünsche und Ideale einzelner Frommer, und die schöne Innigkeit, welche der erste Anflug des Enthusiasmus im Ganzen, und nacher in den Ursprüngen der Johanniter- und Tempelorden*) zeigte, fand in der Dichtkunst Zuflucht, als sie aus dem Leben verbannt ward.

(Schluß folgt.)

*) König Richard (Löwenherz) von England war Anführer einer Heerschaar im 3. Kreuzzuge (1190 — 1196).

**) Bernhard, 1. Abt zu Clairveaux, war geboren 1091 zu Fontaines, einem Dorfe in Burgund. Er trat, 23 Jahr alt, in den Cistercienserorden und stiftete 1115 die Abtei zu Clairveaux. Er wurde bald durch seine Studien sehr berühmt und erlangte großes Ansehen bei Fürsten und Herren, so daß seine Predigten einen neuen (den 2. Kreuzzug) veranlaßten. Er starb den 26. August 1153, 63 Jahr alt, nachdem er 160 Klöster seines Ordens eingerichtet, und wurde 1165 von Papst Alexander III. heilig gesprochen.

*) Die erste Idee zur Gründung derselben war die Pflege der kranken Pilger in Jerusalem. Der Johanniterorden ging aus einem um 1048 von Kaufleuten aus Amalfi gestifteten Kloster hervor und ward 1113 bestätigt; der Templerorden ward 1118 von französischen Rittern gestiftet und 1128 bestätigt.

Vermischtes.

Den statistischen Nachweisen der Seine-Präfektur zufolge beläuft sich die Zahl der in Paris lebenden Deutschen auf 80000, worunter allein 60000 Arbeiter, meist im Faubourg St. Antoine wohnend. Natürlich mehren sich dieser deutschen Bevölkerung gegenüber auch die deutschen Etablissements und gedeihen fast sämmtlich. Deutsche Speisewirthe sind einzeln in Paris, in großer Menge aber vor den Barrieren, besonders an der Barriere Montmartre zu finden, und selbst die Franzosen strömen hin, um dort Nudeln (Nouillis), Sauerkraut (Choucroute) und Knödel (Knédell) zu essen. Das schon lange projektirte Unternehmen einer bayerischen Bierhalle tritt nun endlich auch am 1. Januar ins Leben. (L. Z.)

Verfahren, um die Kartoffeln im Winter, ohne daß sie erfrieren, zu versenden. Man taucht die Säcke, in welchen die Kartoffeln versendet werden sollen, in kaltes Wasser, füllt dann ein und begießt oben außen die Säcke wieder mit Wasser. Auf diese Weise verpackt, halten die Knollen den stärksten Frost aus. Der Grund ist ein natürlicher, denn durch die Nässe werden die Zwischenräume des Gewebes des Sackes verschlossen und verhindert das außen sich bildende Eis das Eindringen der Kälte, oder vielmehr das Entziehen der Wärme, die in den Kartoffeln enthalten ist. Vielleicht nützt dieses Verfahren auch, in Ermangelung von Kellern, die Kartoffeln, ohne daß sie erfrieren, längere Zeit aufzubewahren.

(D. Gewerbeztg.)

Industrie der Nord-Amerikaner. Ein Oberst Carrot hat kürzlich eine große Insel in der

Chesapeak=Bay gekauft und will diese mit schwarzen Katzen besetzen, zu welchem Ende eine gute Anzahl schon angekauft sein soll. Der Zweck ist, sie ihres werthvollen Pelzes wegen zu züchten. (L. Z.)

Am 6. Oktober feierte in Crefeld das Ehepaar Buhlmann im Kreise von 9 Kindern, 22 Enkeln und 1 Urenkel die diamantene Hochzeit (75 Jahre verheirathet). (L. Z.)

Schicksalswechsel. Ein kürzlich in London erschienenes Buch giebt Nachricht über die gegenwärtige Lage der verschiedenen Geschlechter, welche den Thron von England inne hatten. Ein Abkömmling der Tudors hat sich zu Wapping niedergelassen, wo er mit alten Bouteillen handelt; einer der Plantagenets ist Conducteur eines Omnibus, welcher zu London den Dienst zwischen Paddington und der Bank von England versieht, und ein Nachkomme der Stuarts ist kürzlich als herumziehender Musikant in Schottland gestorben. (L. Z.)

*** Auf die Ansichten eines Rothenburgers in No. 48. dieses Blattes glaube ich folgendes erwidern zu müssen:

Es ist allerdings höchst wünschenswerth, wenn durch vereinigte Kräfte dahin gewirkt wird, daß von Niesky bis Rothenburg eine gute Straße erbaut wird, und ist dies am leichtesten zu erreichen, wenn man eine Kiesstraße, so wie sie von Niesky nach Bautzen bald vollendet sein wird, anlegt.

Warum kann nicht im nächsten Jahr auch zu gleicher Zeit von Rothenburg aus angefangen werden, da dies durch andere Arbeitskräfte geschieht.

Was aber die Richtung der Straße anbelangt, so erscheint die über Ober=Horka und Bihain, wenn auch die über Usmannsdorf näher scheint, doch zweckmäßiger, weil der Damm bei Usmannsdorf, sollte er erhöht werden, viel Schwierigkeiten verursachen würde, und dann auch die scheinbare Nähe durch die vielen Krümmungen verschwindet. Ueber Horka hingegen kann von dieser Straße für die Gegend von Niesky nach Penzig zu Gebrauch gemacht werden, (denn über Rothenburg wird bei einem Umwege von 1 Meile wohl Niemand fahren). Dann hat Rothenburg den Vortheil, daß sich der Verkehr von Löbau nach Sagan durch diese Stadt zieht, sie auch außerdem gute Straßen nach den Torfbrüchen von Bihain, den Ziegeleien und den Steinbrüchen erhalten.

Bei gutem Willen läßt sich viel erreichen.

Aus der Gegend von Niesky.

Musikalisches.

Künftigen Sonntag den 19. d. M. wird von den Directoren des vereinigten Musikchors im Saale des rheinisches Hofes ein großes Concert veranstaltet werden. Die für die Einnahme zur Erhaltung eines so großen Chores magere Adventszeit, der bald die Fasten folgen, läßt es dringend wünschen, daß durch recht zahlreichen Besuch des Concertes der Ausfall in den Kassen des Musikchores gedeckt werde. Hoffen wir dies schon allein bei dem Rückblick auf die sich stets steigernde Strebsamkeit, auf das Bemühen, das Orchester durch möglichst ausgebildete Mitglieder zu ergänzen, und auf die meist gelungenen Aufführungen, deren namentlich die letzte Zeit viele aufzuweisen hat: so glauben wir noch mehr durch die Ausstattung des Concertes selbst ihm eine recht rege Theilnahme voraussagen zu können. Herr Musikdirector Klingenberg hat die Güte gehabt, nicht allein die Direction und die sorgfältige Einübung aller Piecen zu übernehmen, sondern auch durch die Kräfte seines Gesangvereines das Concert zu unterstützen; dies verbürgt eine möglichst gute Darstellung. Ferner wird das Concert aus drei Theilen bestehen; für Liebhaber ernster Musik der erste Theil, Beethoven's unsterbliche Symphonie C-moll; für Liebhaber heiterer Musik Gesang, sowohl Chor als Solo's, die einige rühmlichst bekannte Damen des Gesangvereines übernommen haben; und die neuesten Tänze, so daß für eines Jeden Geschmack etwas geboten wird. Indem wir hierauf das musikliebende Publikum aufmerksam machen, bitten wir zugleich, das besagte Concert mit möglichst zahlreichem Besuch zu unterstützen, und dadurch neben der genußreichen Ausfüllung einiger Stunden den mühsamen, meistens wenig lohnenden Bestrebungen der beiden Directoren Apetz und Brader eine aufmunternde Anerkennung angedeihen zu lassen. Das Entrée ist auf 5 Sgr. festgesetzt und wird das Nähere durch Zettel bekannt gemacht werden.

Publikationsblatt.

[4453] **Bekanntmachung.**

Es ist mißfällig bemerkt worden, daß dem Gebote, alle öffentlichen oder den Gottesdienst störenden Arbeiten während desselben einzustellen, vielfach keine Folge geleistet worden ist, daher wir dasselbe unter Beziehung auf die im Oberamtspatente vom 24. Juli 1811 angedrohte Strafe von fünf Thalern in Erinnerung bringen mit dem Bemerken, daß auch nach beendetem Gottesdienste aller Gewerbeverkehr auf den Straßen und Plätzen untersagt bleibt.

Görlitz, den 2. Decbr. 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[4606] **Diebstahls-Anzeige.**

Ende November oder Anfang December d. J. sind hier nachgenannte Gegenstände aus der Wohnung eines hiesigen Stadtgärtners entwendet worden: 1) eine silberne s. g. Panzer-Halskette mit einem Schlosse, worin ein goldnes Blättchen; 2) eine dergl. übergoldet; 3) eine silberne Uhrkette, um den Hals zu tragen, mit Wirbel; 4) ein Laubthaler mit Schrift, und 5) eine Muschelschachtel, worin vorgedachte Gegenstände befindlich waren. Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt.

Görlitz, den 6. Decbr. 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[4710] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts. sind in einem Hause aus einer verschlossenen Lade folgende Sachen, als: 1) ein schwarzer Tuchrock mit blauen übersponnenen seidenen Knöpfen, oben mit blauem Futterkattun und die Schöße mit halbseidnem schwarzen Zeuge gefüttert; 2) ein dunkelblauer Tuchrock mit übersponnenen blauen Knöpfen und gleichem Futter wie ad 1; 3) ein Paar schwarze Tuchhosen; 4) ein Paar schwarze Buckskinhosen; 5) ein Paar graumelirte Buckskinhosen; 6) ein Paar kalblederne Halbstiefeln; 7) eine schwarze Tuchjacke mit übersponnenen schwarzen Knöpfen; 8) eine rothe Sammtweste mit rothen gepreßten Blumen; 9) eine schwarze Sammt-Manchester-Weste; 10) eine lichtrothe wollene Weste mit gelben Knöpfen; 11) sechs Hemden; 12) eine kleine, flache, silberne Kapseluhr mit einer silbernen Kette, silbernem Petschaft und Schlüssel daran; 13) eine silberne Uhrkette, woran ein silberner, viereckiger Schlüssel, ein dergl. mit geschlossener Hand und ein dritter Schlüssel von Blech; 14) ein schwarzseidenes Halstuch; 15) ein rothwollenes Halstuch mit gelben Blumen; 16) ein blauwollenes Halstuch mit rothen Blumen; 17) ein schwarzer Kutscherrock mit rothem Futter; 18) zwanzig Ellen weißer Kattun; 19) ein Cigarren-Etui mit einer Spitze von Glas; 20) ein Heimathschein, und 21) ein Gärtner-Messer entwendet worden, und wird vor deren Ankauf hierdurch gewarnt.

Görlitz, den 13. Dezbr. 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[4693] **Steckbrief.**

Am 19. October c. wurde der nachstehend bezeichnete Tagearbeiter Johann Carl Gottfried Täschner von hier nach einer wegen Diebstahl unter erschwerenden Umständen verbüßten 8tägigen Gefängnißstrafe aus hiesigem Inquisitoriats-Gefängniß entlassen und unter polizeiliche Aufsicht gestellt. Seit ungefähr 8 Tagen hat sich derselbe jedoch heimlich von hier entfernt und treibt sich vagabondirend herum.

Sämmtliche Militair- und Civilbehörden werden daher ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Görlitz, den 10. Dezember 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Personbeschreibung.

Der ꝛc. Täschner ist aus Görlitz gebürtig und hielt sich daselbst auf, ist evangelischer Religion, seines Standes Tagearbeiter, 18 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat blondes Haar, bedeckte Stirn, blonde Augenbrauen, graue Augen, kurze dicke Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, mittle Statur, spricht deutsch und hat keine besondern Kennzeichen. Seine Bekleidung ist unbekannt.

[4605] **Steckbriefs-Erledigung.**

Der Steckbrief vom 23. v. M. hinter den Dienstknecht Karl Heinrich Girke ist durch dessen Verhaftung erledigt worden.

Görlitz, den 8. Dec. 1847. Der Magistrat. Dominial-Polizei-Verwaltung.

[4691] Zur Instandsetzung des Inventariums in der Raths-Wachstube soll die Anfertigung und Lieferung folgender Gegenstände an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, nämlich:

1 Schrank, 1 Pritsche, 1 Decke, 1 Strohsack, 1 Kopfkissen und 1 Holzkorb.

Lieferungslustige werden daher aufgefordert, ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission wegen des Inventariums in der Raths-Wachstube"

bis zum 18. d. M. Abends auf der Rathhaus-Kanzlei abzugeben.

Dies wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Polizei-Inspector Kiefert auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen wird.

Görlitz, den 12. Dezember 1847. Der Magistrat.

[4466] **Bekanntmachung.**

Zur Einzahlung der an Weihn. c. fälligen Pfandbriefszinsen haben wir den 23. und 24. December und zur Auszahlung derselben den 27. bis incl. 31. December c. bestimmt.

Görlitz, den 26. Nov. 1847. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.

[4692] **Bekanntmachung.**

Am Donnerstage als den 23. December, Vormittags 11 Uhr, sollen an der Montirungskammer der Königlichen 5. Jäger-Abtheilung (bei der Peterskirche) für Rechnung der gedachten Abtheilung 23 Stück für den Militairzweck nicht mehr brauchbare Büchsenröhre an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Die meisten dieser Röhre sind indessen zum Jagd- und Privat-Gebrauch noch vollständig geeignet; die übrigen aber können den Feuerarbeitern wegen der vorzüglichen Beschaffenheit und Reinheit des Eisens empfohlen werden, weshalb diese hierdurch besonders darauf aufmerksam gemacht werden. Für den Fall, daß eine frühere Besichtigung gewünscht werden sollte, ist der Oberjäger Rabsahl I. gedachter Abtheilung angewiesen, dieselben vorzuzeigen.

Görlitz, den 13. December 1847. (gez.) v. Baczko,
Major und Abtheilungs-Commandeur.

[4690] Es soll eine kleine Parthie auf hiesiger Viäduct-Baustelle befindlicher Granit- und Sandstein-Werkstücke, sowie etwa 100 Kubikfuß eingelöschten Kalkes am 28. d. M. Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Abfuhre innerhalb der nächsten 3 Tage nach dem Verkaufstermine geschehen muß.

Görlitz, den 14. December 1847. Der Baumeister C. Fischer.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[4610] Für die durch die erwiesene ehrenwerthe Begleitung zur Ruhestätte unsers verstorbenen Gatten und Vaters an den Tag geförderten ächt christlichen Gesinnungen sagen wir denen geehrten Herren unsern innigsten, aber auch unvergeßlichsten Dank!

Görlitz, den 10. Decbr. 1847. Die trauernde Familie **Schüler.**

[4635] Bei dem am 6. d. Mts. erfolgten Dahinscheiden unserer geliebten Tochter **Clara Ottilie** fühlen wir uns gedrungen, hierdurch allen Denen, besonders dem Herrn Lehrer der Verstorbenen, so wie den Mitschülern derselben, für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und reiche Ausschmückung ihres Sarges, wie auch Begleitung zu ihrer Ruhestätte, unsern innigsten Dank auszusprechen.

Görlitz, den 14. Decbr. 1847. **Melzer** nebst Frau.

[4676] Allen Denen, welche meiner lieben Frau **Christ. Dorothee Böricke**, geb. Nicolai, während ihrer Krankheit, so wie bei ihrem Ableben so liebevolle Unterstützungen darbrachten, besonders Einem Wohllöbl. Bäcker-Mittel, so wie den Herren Trägern, sagen wir hiermit unsern herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

Carl August Böricke
Görlitz, den 13. Decbr. 1847. nebst Sohn.

[4344] Kassengelder werden auf sichere Hypotheken zu 4 Procent Zinsen ausgeliehen. Das Nähere auf dem Landsteueramt hieselbst.

[4709] **200** Rthlr. Mündelgelder sind gegen pupillarische Sicherheit alsbald auszuleihen, und ertheilt die Expedition d. Bl. nähere Auskunft darüber.

[4637] **Auction.** Künftigen Montag den 20. d. M. früh von 9 Uhr ab sollen im Auctions-lokale in der Rosengasse verschiedene Gegenstände, als: 4 Kleider- und Glasschränke, Komoden, Stühle, Bettstellen, 4 Doppelfenster, viele männliche Kleidungsstücke, Stiefeln, Hemden und andere Sachen meistbietend und gegen baare Bezahlung versteigert werden. **Wießner**, Auctionator.

[4551] **Auctions-Anzeige.**

Donnerstag den 23. Decbr. soll bei Unterzeichnetem ein ganz neues, vor kurzer Zeit erbautes und wenig gebrauchtes Billard mit sämmtlichen Zubehör an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Sollte jedoch kein annehmbares Gebot erfolgen, so behält sich Verkäufer den Zuschlag vor.

Ignatius Riedel, Oberkahle No. 1082.

[4612] **Pferde-Auction.**

Donnerstags den 23. December a. c. Nachmittags 1 Uhr sollen 70 Stück tüchtige Arbeitspferde im Gasthof zum schwarzen Lamm in Löbau öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung im 14 Thalerfuße versteigert werden. **W. Vibrans.**

Eine neue mechanische französische Erfindung zum Maaßnehmen und Zuschneiden

der Kleidungsstücke macht es mir möglich, dieselben für jeden Körperbau so passend zu liefern, daß eine Aenderung nicht nöthig. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager niederländischer Tuche, Buckskins und anderer Modestoffe, als auch alle Arten von Herren-Garderobe-Artikeln zu den möglich billigen Preisen.

[4507] **J. H. Lippe, Weberstraße No. 44.**

[4481] Vielseitigen Aufforderungen zu genügen, habe ich mich veranlaßt gefunden, eine Niederlage von allen Sorten Waizen- und Roggen-Dauermehl, sowie Futtergries und Kleie, hier versteuert und in Ober-Neundorf bei Ludwigsdorf unversteuert zu etabliren, und erlaube ich mir solches zur gütigen Abnahme zu den jedesmaligen Mühlenpreisen einem verehrten Publikum angelegentlichst zu empfehlen. Für das in Ober-Neundorf in des Herrn Gottlob Michel's Hause No. 21. befindliche unversteuerte Lager habe ich die Einrichtung getroffen, daß jeden Mittwoch und Sonnabend, außer den Festtagen, Vormittags von 9 bis 1 Uhr benannte Mehl- und Futter-Fabrikate von 1/8 Centner ab aufwärts in jeder beliebigen Quantität abgegeben werden, außer dieser Zeit aber die Bestellungen auf unversteuerte Sorten in meinem Geschäftslokal, Petersgasse No. 313., abgegeben werden müssen, deren Ausführung jedesmal den nächsten Tag erfolgt. Görlitz, den 9. Dezember 1847.

C. B. Gerste.

[4238] Einem verehrten Publiko empfiehlt zur gütigen Beachtung seine

sehr reichhaltige

Spielwaaren-Ausstellung,

wo bei der größten Auswahl und Schönheit der Gegenstände Unterzeichneter die möglichst billigsten Preise stellt. Das Lokal befindet sich auf der Brüderstraße, im Brauhofe der Madame Kühn, 1 Treppe hoch. **Julius Finster.**

[4657] **Aechten Nürnberger Lebkuchen**

empfing und verkauft das Packet zu 5, 6, 7½ und 10 sgr. **Ed. Temler.**

[4516] Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Feste seine bestens assortirte

Spielwaaren-Ausstellung

und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Benjamin Kade,
lange Läuben No. 1.

[4489] Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl verschiedener Gegenstände, zu Geschenken passend, von **Tragant, Liqueurconserv, Chocolade, Caramell** und **Conserve;** unter letzteren zeichnen sich die **Hamburger Zuckerbilder** durch ihre Billigkeit aus. Ferner verschiedene selbstgefertigte Sachen von **Marzipan** und allerhand Kleinigkeiten auf **Christbäume,** das Stück von 1 Pf. an.

Alle Sorten **Honigkuchen,** unter denen sich gefüllte **Thorner** als etwas Neues und sehr Schmackhaftes auszeichnen.

Ebenso sind täglich frische **Mohn-, Mandel-** und **Rosinenstollen** verschiedener Größe zu haben. Bestellungen darauf, so wie jede andere, werden billigst und pünktlichst besorgt.

C. E. Pfennigwerth, Steingasse No. 94.

Zu Weihnachtsgeschenken

[4645] empfiehlt

Papeterien, per Stück $2\frac{1}{2}$ sgr. bis $1\frac{1}{2}$ thlr.,
Cigarren-Etuis, per Stück 10 sgr. bis $1\frac{2}{3}$ thlr.,
Portefeuilles, per Stück $7\frac{1}{2}$ sgr. bis $2\frac{1}{3}$ thlr.,
Portemonnaies, per Stück 10 sgr. bis $1\frac{1}{4}$ thlr.,
Schreibmappen, per Stück $12\frac{1}{2}$ sgr. bis 7 thlr.,

sowie Album's in Sammt und Leder, Schreibebücher, Schulmappen, neueste Pariser Schreibzeuge in Alabaster, neueste Spiele, Bilderbücher mit und ohne Text, Bilderbogen, Tuschkasten, Reißzeuge und Stammbücher in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

C. A. Starke,
Papier- und Kunsthandlung, am Obermarkt in der Krone.

[4620] **Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehle ich mein reichhaltiges Stahl-, Messing- und Kurzwaaren-Lager zur geneigten Beachtung, und mache besonders auf die vollständigste Auswahl in feinen und feinsten **Messern** und **Scheeren, Theebrettern, Zuckerkasten, Lampen, Leuchtern, Plattglocken, Mörsern** und dergl. mehr; ferner auf ein schönes Sortiment **Brochen** mit und ohne Gemälden, **Colliers, Tuchnadeln, Uhrketten, Eau de Cologne, parfümirte Seifen,** so wie auf vorzüglich gute **Reißzeuge** und mein großes Lager von

Schlittschuhen

aufmerksam. **H. Cubens,** Obermarkt, gold. Krone.

[4678] **Berliner Damenmäntel und Stepprröcke**

sind billig zu haben bei **Hirche** in der obern Langengasse.

Hierzu zwei Beilagen.

[4675] Bier-Abzug in der Schönhof-Brauerei.
Donnerstag den 16. Decbr. Weizenbier. Sonnabend den 18. Weizenbier. Dienstag den 21. Weizenbier. Donnerstag den 23. Gerstenbier.

[4674] Bier-Abzug in Müller's Brauerei, Neißstraße No. 351.
Donnerstag den 16. Decbr. Weizenbier. Sonnabend den 18. Weizenbier und Dienstag den 21. Weizenbier.

[4712] Bier-Abzug in Siegert's Brauerei am Untermarkt.
Donnerstag den 16. Decbr. Weizenbier. Dienstag den 21. Weizenbier.

[4673] Sonntag den 19. December beginnt im Dreßler'schen Brauhofe No. 134. (Eingang Obermarkt und Plattnergasse) in dem bekannten Lokal, 1 Treppe hoch, der Ausschank des

Lagerbieres.

Bierabzug: Donnerstag den 16. und Sonnabend den 18. Dec. Gerstenweißbier.

[4474] **Zu Weihnachtsgeschenken**

passend, empfiehlt eine große Auswahl von Gegenständen in Leder, Porzellan, Papiermaché, Eisenguß, Bronce und Alabaster, Damen- und Reisetaschen, so wie nützliche und unterhaltende Bücher für Kinder

C. F. Neumann, Weberstraße No. 44.

[4354] **Zu herabgesetzten Preisen**

zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Pariser und Wiener Pendulen,

dabei mit hinlänglicher Garantie,

bei **Fernando Greulich**, Uhrmacher.

Webergasse No. 401.

[4653] Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich diverse Polster-Meubles, wobei polirte Sopha von 8 Rthlr. an, so wie zu Festgeschenken sich eignende Großvater-Stühle mit eisernen Gestellen. Sämmtliche Waaren sind so dauerhaft als geschmackvoll gearbeitet, und stelle ich die möglichst billigen Preise. Mein Magazin befindet sich im Hause No. 105. am Obermarkt, neben dem Gasthofe zum weißen Roß. Görlitz, den 14. December 1847.

Conrad Wasmuth.

[4558] **Theodor Finster**, Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste eine geschmackvolle Auswahl Gold- und Silberwaaren, solid und modern gearbeitet, und stellt die billigsten Preise.

[4618] **Aechten Nürnberger Lebkuchen**
empfing ganz frisch und äußerst delikat, und empfiehlt **Heinrich Cubeus.**

[4659] **Hermann Himer, Friseur,**
empfiehlt beim bevorstehenden Jahreswechsel sein billiges

Abonnement

zum Haarschneiden und Frisiren und gleichzeitig ein neues Assortiment der vorzüglichsten Haaröle und Pomaden.
Bei Ballabenden ist mein Kabinet bis 8 Uhr, an den übrigen bis 7 Uhr geöffnet.

[4656] **Wachsstöcke-, Wachs- und Stearin-Lichte-Verkauf.**
Ein vollständiges Lager Frankfurter und Sorauer buntbemalter und gelber Wachsstöcke in allen Größen, so wie auch dergl. Wachs-Stearin-Talglichte in jeder Stärke empfiehlt zu geneigter Abnahme
Ed. Temler.

[4561] **Zum bevorstehenden Feste**
empfiehlt sein Lager feiner Galanterie- und Leder-Waarren, als: Brief-, Cigarren- und Visitenkartentaschen, Porte-Monnaies, Album's zum Verschließen, Stammbücher, Herren- und Damen-Reise-Necessaires, Briefmappen in allen Größen mit und ohne Schloß, Agenda's, Papeterien, Tabaks-, Cigarren-, Thee- und Arbeitskästchen in Holz mit Stahlverzierungen, Schreib- und Feuerzeuge, Toilettspiegel, Lichtschirme, Gaslampen, Kronenleuchter in Eisen und Bronce, Blumen-Vasen, Bouquethalter, Cigarrenständer, Briefdrücker, Reißzeuge, Tuschkasten, Zeichnen-Vorlegeblätter ꝛc. zu den billigsten Preisen
L. Henneberg unter den Hirschläuben.

[4472] **Jamaika-Rum und Arac,**
wovon ich stets großes Lager halte, erlasse in ächter, feinster Qualité das Quart 12½, 15, 20 Sgr., extra alte Waare das Qt. 25 Sgr. — 1 Rthlr.
Westind. Rum das Quart 6, 7, 9, 10 Sgr., und berechne bei Abnahme von mindestens ¼ Eimer die Oxhoft-Preise. **Julius Neubauer.**

Gänzlicher Ausverkauf von Spielwaaren.
Um mein Lager von Spielwaaren gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben, so wie eine schöne Auswahl angekleideter Puppen, bedeutend unter den Einkaufspreisen.
[4619] **Heinrich Cubeus**, Obermarkt, gold. Krone.

[4638] Für Schmelz- als auch Gußeisen zahlt die höchsten Preise
S. Oppenheim, Langengasse No. 227.

[4658] **Lackirte und Bronce-Waaren,**
bestehend in einem schönen Assortiment diverser Messing-Schiebelampen, Leuchter, Kaffee- und Theebretter in verschiedener Größe und Qualität, empfing zu geneigter Abnahme
Ed. Temler.

[4632] **Palmwachslichte,** 6 Stück pr. Pfd., à 9 Sgr. 8 Pf.,
Brillantkerzen, 6 Stück pr. Packet, à 10 Sgr. 6 Pf.,
Eisenbahn-Chocolade, 4 Tafeln pr. 5 Sgr.,
Gewürz-Chocolade, 5 Tafeln pr. Pfd., 7½ bis 10 Sgr.,
feinste **Vanille-** und **Witz-Chocolade,** so wie **Cacaomasse**
bei **Friedrich Hauffe, Petersgasse.**

[4617] Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich wiederum für einen ausreichenden Vorrath an **Hemdchen** und **Kragen, Nachtjäckchen, Schnupftüchern, weißen Kleidern** und dergl., zu ganz billigen Preisen, gesorgt und bitte um gütige Abnahme. **E. Rutsch.**

[4569] Einem geehrten Publikum machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß wir wegen Mangel an einem passenden Laden beschlossen haben, nur bis Donnerstag, als den 23. dieses Monats, noch hier zu bleiben.

Da wir unsern geehrten Kunden zum Frühjahr nur mit den neuesten Sachen aufwarten wollen, so offeriren wir unser assortirtes Lager, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise, und erlauben wir uns, auf nachstehende Artikel besonders aufmerksam zu machen, als: eine große Auswahl fertiger Burnusse und Mäntel in Wolle und Seide, ebenso eine große Auswahl Kleiderstoffe in Seide, Kattun und Batist, Mousselin de laine, Ball-Roben, glatte Thibets, Ball-Kränze, Pelz-Muffe, Westen aller Art, Shlipse, Taschentücher und mehrere andere Gegenstände. **S. Brühl & Co.,**

im Gasthofe zum braunen Hirsch, 1. Etage No. 3.

[4398] In der Neißgasse No. 350. sind im hiesigen Theater sämmtliche Decorationen, welche noch fast neu sind, sowie alle Utensilien, Maschinerieen, Notenpulte, eine große Lampe mit 16 kleinen Lampen, Bänke gepolstert, sowie auch nicht gepolstert, mit und auch ohne Lehnen, um einen billigen Preis sogleich zu verkaufen. Auch sind blechene und messingene Wandleuchter billigst zu verkaufen.

[4353] Mein auf's Neue zu bevorstehendem Weihnachtsfeste bestens assortirtes Lager goldener und silberner Cylinder-Uhren, so wie Spindeluhren der feinsten und besten Gattung, empfehle ich einem geehrten Publikum. **Fernando Greulich,**

Uhrmacher. Webergasse No. 401.

4613] **Preß- oder Pfund-Hefen** sind zu 12 sgr. pro Pfund nebst Gebrauchs-Anweisung, die auch diesem Blatte diesmal beigefügt ist, zu haben bei **E. B. Gerste,**

Petersgasse No. 313.

[4614] Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum An- und Verkauf aller in- und ausländischen Staatspapiere, der Realisirung der fälligen Coupons derselben, so wie zur Besorgung der Abstempelung von schlesischen Pfandbriefen im bevorstehenden Termine bei hiesiger Landschaft unter Versicherung der solidesten Bedienung. Görlitz, den 12. December 1847.

H. Prausnitz,

Steingasse No. 90.

[4694] **Rehwildpret.**

Mit einer Auswahl Gebirgsrehwildpret, vorzüglich feist und schön im Geschmack, im Ganzen und zerlegt, empfiehlt sich **E. A. Huste**, Petersgasse No. 318.

[4615] Feinsten Rollen-Kanaster verkaufe ich nur à Pfund 15 und 17 sgr. ausgeschnitten; bei Entnahme von ganzen Rollen noch billiger.

Ausgezeichnet schöne, ächte Vigogne und couleurte wollene Strickgarne empfehle ich zu sehr billigen Preisen. **Wilhelm Mitscher,** Obermarkt No. 133 a.

(4565) **Buckskin-, Lama-, Tricot-** und **Glacée-Handschuhe** empfehlen en gros und en detail zu den billigsten Preisen

Walter & Herrmann.

Weihnachts-Ausstellung.

(4383) Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer habe ich mehrere zu Weihnachts-Präsenten sich eignende Gegenstände in einem geheizten Zimmer ausgelegt, und erlaube mir namentlich eine geschmackvolle Auswahl fertiger wollener und seidener **Kinder-** und **Damen-Schürzen**, seidener und wollener **Kinder-** und **Damen-Taschen**, eine neue Sendung **Damen-Cravatten** in Plüsch, Sammt, Seide und Pelz, garnirter gestickter **Kragen, Chemisettes** und **Manschetten**, gestickter und glatter Battist- und Jaconet-**Taschentücher**, Sammt-**Canezous** und **Pellerinen**, ein gut sortirtes Lager wollener, Glacée- und ziegenlederner **Handschuhe**, so wie mehrere vorjährige, zurückgesetzte Gegenstände zu billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Theodor Barschall,
Petersgasse.

[4651] Spielwaaren-Ausstellung.

F. H. Seiring am Obermarkt

empfiehlt eine schöne Auswahl von Spielwaaren für Kinder: Billards, Theater, Puppenstuben, Verkaufsladen, Baukasten, große und kleine Gesellschaftsspiele, Sekretaire und Glasschränke für Puppenstuben, feine und ordinaire angekleidete Puppen, Pferde von allen Größen, Flinten, Säbel, Patrontaschen und noch sehr viele zu Weihnachtsgeschenken passende Waaren.

Weihnachts-Ausstellung.

(4385) **Für Herren**

empfehle ich eine neue Sendung wollener und seidener **Shawls** von 10 Sgr. ab bis 2 Thlr., Lasting- und seidener **Kravatten** und **Shlipse** für Militair und Civil, ächt ostindische und Elberfelder **Taschentücher, Chemisettes** und **Kragen** in den neuesten englischen und französischen Schnitten, so wie ein nicht unbedeutendes Lager wild- ziegenlederner und wollener **Handschuhe** zu soliden Preisen.

Theodor Barschall,
Petersgasse.

[4650] Echt englisches, buntes Porzellan und Steingut, als Wasch-, Kaffee- und Theeservis, in Rococcoform, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen **August Seiler.**

[4641] Ein Sopha ist billigst zu verkaufen bei **H. Kusche,** am Heringsmarkt No. 265.

(4526) Zum bevorstehenden Feste empfehle ich dem geehrten Publikum

neue große und kleine Rosinen,
schöne große süße und bittre Mandeln,
besten frischen Citronat,

und alle andern Material=Waaren in bester Qualität zu den möglichst billigen Preisen, und bitte um gütige Abnahme.

Rudolph Elsner, Obermarkt No. 123.

•(4552) Das Haus No. 1084. in der Oberkahle ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Kaffetier **Ignatius Riedel.**

(4564) Ein sehr reichhaltiges Sortiment von einfarbigen und schattirten wollenen **Mantelfranzen** empfehlen zu den billigsten Preisen

Walter & Herrmann, am Obermarkt.

[4616] Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl von Wachsstöcken in sehr verschiedenen Sorten. — Zugleich offerire ich meine gute und feste Hausseife, so wie eine reichhaltige Auswahl von schönen frischen Talg=Lichten, und bitte um geneigte Abnahme.

F. J. Michael,
Nicolaigasse und Neißgasse,
unterm braunen Hirsch, Laden No. 1.

[4652] Unterzeichneter empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl guter doppelter und einfacher Barometer, desgl. Thermometer in allen Gattungen, Alkoholometer nach Richter und Tralles mit und ohne Temperatur, Essig=, Lauge=, Bier= und ordinaire Branntweinwaagen. Auch werden dergl. genannte Instrumente bei mir aufs Beste reparirt. Meine Wohnung ist Handwerk= und Kränzelgassen=Ecke No. 366 b.

Carl J. Falkner.

[4531] **Höchst billige Offerte.**

Die **Cigarrenfabrik** von **Th. Röver in Görlitz** empfiehlt bei baarer Zahlung

1000 Stück lose Cigarren $2\frac{1}{4}$ Rthlr., sort. $2\frac{1}{3}$ Rthlr.,
100 Stück in $\frac{1}{10}$ Kistchen 9 Sgr.

in bester, trockener und gut gearbeiteter Waare, so wie von egal fallender Farbe. Auswärtigen werden Proben auf Verlangen zugesandt, so wie Emballage bei Parthien billigst berechnet.

[4654] Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem hohen Publikum:

Beste neue **Rosinen,** à $3\frac{1}{2}$ sgr.
vorjährige desgleichen, à 3 sgr.
Zantische Corinthen, à 5 sgr.,

sowie Zuckers und alle übrigen Backwaaren in schönster Qualität und zum billigsten Preise, und bittet um zahlreiche Abnahme **August Karsch** auf dem Nikolaigraben.

[4479] **Verkauf von Grundstücken.**

1. Ein Gasthof, an einer frequenten Straße unweit Görlitz belegen, mit massiven Gebäuden und circa 120 Morgen Ländereien (64 Morgen Acker, 16 Morgen Laubholz und 40 Morgen Wiesen);

2. Eine Kretschamnahrung, $^3/_4$ Stunden von Görlitz entfernt, bestehend aus guten Wohn= und Wirthschaftsgebäuden und circa 38 Morgen vorzüglich guter Ländereien (nämlich 33 Morgen Acker und 5 Morgen Gärten und Wiesen), mit wenig Abgaben belastet, und

3. Ein Brauhof in Görlitz, am Markt belegen,

sind sofort zu verkaufen, und ist das Nähere hierüber bei dem Bauergutsbesitzer Tirlich in Gurigk bei Reichenbach und in Görlitz Petersgasse No. 319. zu erfahren.

[4650] Hyacinthen-Blumentöpfe, weiß, vom besten Steingut, verkauft unter dem Fabrikpreise August Seiler.

(4560) **Weißen und rothen Landwein,**
in Gebinden und in Flaschen, empfiehlt billigst in ausgezeichnet schöner 46er Qualität
Ad. Krause, Neißgasse.

[4640] Mit allen Sorten feiner Haarflechten, Uhrketten, Blumen, Ohrglocken, Ringen und mit Kopffrisiren empfiehlt sich **Theresie Kusche,** Heringsmarkt No. 265.

[4471] **Julius Neubauer, Webergasse No. 44.,**
empfiehlt zum Fest schöne Rosinen à 2½, 3½, 4 Sgr. das Pfd., beste Corinthen, neue süße und bittere Mandeln, Gen. Citronat, billige Zuckern, feine Gewürze und alle andern Waaren sehr billig.

[4528] **Englische Heringe** in Tonnen und Schocken sind billigst zu haben bei
C. F. Bauernstein's Wittwe.

[4518] Unsere überall rühmlichst bekannten, neu verbesserten

Rheumatismus-Ableiter

gegen chronische und acute Rheumatismen, Gicht, Nervenleiden und Congestionen, als:

Kopf-, Hand-, Fuß- und Kniegicht, Hals- und Zahnschmerzen, Krämpfe, Lähmungen, Gliederreißen, Lendenweh, Entzündungen u. s. w.
à Exemplar nebst Gebrauchsanweisung 10 Sgr., starke 15 Sgr. und ganz starke 1 Rthlr.
H. F. Juliusburger & Comp. in Breslau,
Schmiedebrücke No. 51.

Statt aller Anpreisungen möge Nachstehendes für die Gediegenheit unserer neu verbesserten Rheumatismus-Ableiter sprechen:

„Die neu verbesserten Rheumatismus-Ableiter der Herren H. F. Juliusburger & Comp. habe ich von mehreren Kranken als entschieden helfend rühmen hören.
Breslau, den 17. Mai 1847. Dr. Davidsohn,
prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Auf Obiges mich beziehend, empfehle ich die Rheumatismus-Ableiter zum gefälligen Gebrauch.
Eduard Temler.

[4695] **Zur gütigen Beachtung!**
Da ich nach dem Tode meines Mannes noch einen bedeutenden Vorrath der modernsten **Schuhe** und **Stiefeln für Damen** besitze, so empfehle ich solche zu bevorstehendem Feste zu den möglichst billigsten Preisen und bitte um recht zahlreichen, freundlichen Zuspruch.
Görlitz, den 15. Decbr. 1847. **Minna** verwittw. **Fritsche** jun.
Verkaufsladen am Fischmarkt No. 58.

[4643] Mein auf's Neue zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bestens assortirtes Lager von feinen Glaswaaren empfehle ich zu geneigter Abnahme. **C. Bänisch,** Glasermeister.
Webergasse No. 356.

[4639] **Schmiede-Verkauf.**
Eine Schmiede nebst Wohnhaus und angemessenem Hofraum ist sofort zu verkaufen. Wo? weiset die Expedition dieses Blattes nach.

[4648] Die bestellten

großen pommerschen Bratgänse

treffen in acht Tagen ein, und werden auch bis dahin noch Aufträge darauf angenommen, um die Gänse zum Weihnachtsfeste hier zu haben, von der **Delikateß- und Weinhandlung**

Eduard Zitschke.

[3299] ☞ Von dem **berühmten** und **vielfach** erprobten ☜

Miller'schen Schweizer Alpenkräuter-Haar-Oele

dem **besten** und **unübertrefflichsten** Mittel, um auf Glatzen, Platten und Kahlköpfen einen **üppigen** Haarwuchs zu erzielen und Schnurr- und Backenbärte herauszutreiben, ist soeben eine Sendung angekommen und das Flacon für 15 Sgr. **ächt** zu haben bei

☞ **Edouard Temler in Görlitz.** ☜

Lesezirkel der neuen und neuesten Literatur.

Die unterzeichnete Buchhandlung erlaubt sich, das gebildete Lesepublikum auf den der heutigen Nummer des Görlitzer Anzeigers beigelegten Prospectus aufmerksam zu machen und zur gefälligen Betheiligung an diesem Lesezirkel ergebenst einzuladen.

[4686] **Gustav Köhler's** Buchhandlung.

[4699] **In der Spielwaaren-Ausstellung bei Julius Steffelbauer jun. am Obermarkt wird, um zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft.**

[4519]

Gehorsamste Anzeige.

Indem ich mein, in der hiesigen Petersgasse Nr. 279 reichlich assortirtes Lager von verschiedenen Oefen, Postamenten, Blumenvasen, und Arabesken, Porzellain, Steingut, allerhand Topfwaaren, sowie auch verschiedene Thonwaaren zur gütigen Abnahme empfehle, empfehle ich mich zugleich zum Bau und Setzen von allerhand Oefen, als: Stuben-, Spar-, Rauch- und Rußverzehrenden Oefen; Russischen, Dampf-, Koch- und Brat-Oefen, Spar- und Kesselheerden, Rosten, russischen, polnischen und holländischen Kaminen, Kaminöfen, Oefen in Treibhäusern, Back-, Malzdarr-, Töpferbrenn-, Trocknen-, Schmiede-, Eisenschmelz-, Hohnkalzenir-, Suplimir- und Gasöfen, Kalköfen, Ziegelöfen, Kanalfeuerungs- und Preßöfen, Zirculations-, Spiral- und Concentrir-, Porzellain-, Pech- und Seifensieder-Kesselöfen, Komtoir-, Weißbäcker- und Schüttöfen, zu Anfertigung von Gasapparaten, Einsetzen von Färberkesseln, Abänderung von rauchenden Küchen und Schornsteinen. Auch können Oefen zu Coaks- und Steinkohlenfeuerung schnell eingerichtet werden. Auf Verlangen bin ich erbötig, über die jetzt so sehr gebräuchlichen, wegen ihrer Holzsparniß berühmten Concentriröfen Zeichnungen vorzulegen.

Unter der Versicherung der promptesten Bedienung verspreche ich die äußerste Billigkeit, und bitte um geneigte Aufträge. Görlitz, den 9. December 1847.

Johann August Ferdinand Kroke, Petersgasse No. 279.

[4532] **Wasunger Rollen**, pro Ctr. 8½ Rthlr., ausgewogen 9 Rthlr., bei **Th. Röver.**

[4642] Ein Fagott, eine Zither, etliche Violinen und Guitarren sind zu verkaufen oder auch zu verborgen, für den Monat 5 sgr., bei **H. Kusche**, Heringsmarkt No. 265.

[4679] Ein Mahagoni-Kleidersecretair, eine dergl. Komode, ein Schreibtisch von Kirschbaumholz, zwei eichene Komoden und 1½ Dutzend rothbuchene lackirte Rohrstühle stehen billig zum Verkauf bei

Hirche, Tischlermeister.

[4683] Aechte Holländische Vollheringe empfing und verkauft billig

James Ludwig Schmidt.

[4646] **Delikatessen-Anzeige.**

Große frische Holsteiner Austern,
ächte Straßburger Gänseleber-Pastete,
Anchovis-Pastete,
besten frischen Caviar,
große pommersche Gänsebrüste,
Schweizer-Käse,
Chester-Käse,
Parmesan-Käse,
Kräuter-Käse,
Mixed Picles,
Picalilli,
Hamburger Rauchfleisch,
ächte Braunschweiger Cervelatwurst,
Salami,
Zungenwurst,
Mainzer Roulade,
große rheinische Neunaugen,
Elbinger Neunaugen,
beste Brabanter Sardellen,
Sardines à l'huile,
Stralsunder Bratheringe,
Anchovis,
russisch marinirte Heringe,
eingemachten Ingwer,
eingemachte Oliven,
eingemachte Pfirsichen, im eigenen Saft,
eingemachte Himbeeren, im eigenen Saft,
eingemachte welsche Kirschen, im eigenen Saft,
Onions,
Capern non pareille,
Capern, italienische,
eingemachte Champignons,
eingemachte junge Schoten,
Trüffeln,
Ingwer,
Citronade,
Vanille,
Canehl,
feinsten Peccoe-Thee,
Feigen,
Schaalmandeln,
Traubenrosinen,
Lambertusnüsse,
russische Zuckerschoten,
Macaroni von Reißmehl,
feinstes Aixer Oel in Flaschen,
Cajenne-Pfeffer,
ächt englischen Mostrich,
Moutarde de Maille,
ächt Düsseldorfer Mostrich,
Vinaigre de L'Estragon,
Crême de Vanille,
l'huile de Rose,
Curacao,
Punsch-Essenz mit Ananas,
Punsch-Essenz mit Apfelsinen,
Grogk-Essenz,
ächten alten Jamaica-Rum, non plus ultra,
ächten alten Arac de Goa,
feinsten alten Cognac,
Schweizer Kräuteressenz,
ächt Baseler Kirschwasser,
Pomeranzen-Extract

empfiehlt in nur bester Qualité **Eduard Zitschke.**

Das Möbel-Magazin der vereinigten Tischlermeister,

Brüderstraße No. 139., empfiehlt, um der Concurrenz anderwärts bezogener Gegenstände zu begegnen, eine Auswahl selbst gefertigter, gut gearbeiteter Möbel zu den billigsten Preisen, besonders eine bedeutende Auswahl von Komoden in verschiedenen Hölzern von 5 bis 18 Rthlr., dergleichen Nähtische von 2 Rthlr. aufwärts, zu Festgeschenken passend, zur geneigten Abnahme. [4634]

[4704] **Tauf- und Visitenkarten, Neujahrswünsche, Pathenbriefe, Briefcouverts** empfiehlt **Ad. Zimmermann.**

[4681] Eine neue Sendung ächtes Eau de Cologne empfehlen
Walter & Herrmann am Obermarkt.

[4698]
Die Pfeifen-Fabrik
von **Julius Steffelbauer** jun. am Obermarkt

empfiehlt ergebenst die jetzt beliebten Doppel-Cynder-Gesellschafts-Pfeifen, so wie praktische Jagd- und Reise-Pfeifen zu billigen Preisen.

[4647] **Apfelsinen**, das Stück 2 Sgr.,
Citronen am billigsten
offerirt **Eduard Zitschke.**

[4700] Ein große Auswahl neuer **Porzellan-** und **Elfenbein-Brochen** empfing und empfiehlt **Julius Steffelbauer jun.**

[4697] **Schnittwaaren zu herabgesetzten Preisen.**

In meiner billigen Stube sind eine Partie Kattune vorräthig, so wie wollene und auch kattune Tücher, und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, und sind bis Ende December zu haben in der Fleischergasse No. 207. bei **Robert Vetter.**

[4701] **Wiener Handschuhe**
empfing wieder und empfiehlt **F. X. Himer.** Neißstraße.

Das Möbelmagazin des Tischlermeisters Urban

[4655] **in Görlitz, Handwerk No. 395 a.,**

empfiehlt eine Auswahl dauerhaft und modern gearbeiteter Möbel in Mahagoni-, Kirschbaum-, birkenem und kiefernem Holz zu nachstehenden Preisen:

Schreibsekretaire von 24 thlr. an bis 45 thlr.
Servanten von 18½ thlr. an bis 32 thlr.
Komoden von 5 thlr. an bis 13 thlr.
Rohrstühle, das Dutzend von 12 thlr. an bis 36 thlr.
Sophagestelle mit Polster, von 9 thlr. an bis 40 thlr.
Nähtische von 1 thlr. 25 sgr. an bis 10 thlr.
Schreibtische von 6 thlr. an bis 17 thlr.
Wäsch- und **Kleiderschränke** von 5½ thlr. an bis 22 thlr.

Bettstellen, Wäsch- und Pfeilerschränkchen, Arm-Lehnstühle, Sophatische mit und ohne Klappen, Spieltische, Säulentische und viele andere Möbels zu billigen Preisen.

Die Modewaaren-Handlung

[4705] **von J. M. Gerschel auf der Webergasse**

empfiehlt ihr reichhaltiges Mode-Lager Einem Wohllöbl. Publikum zu auffallend billigen Preisen, und hebt nachstehende Artikel, um die Auflösung des Geschäfts zu befördern, besonders hervor:

halbwollene Stoffe, die Elle von 2½ bis 8 Sgr.,
Kattun, von 1¾—4 Sgr.,
Thibets, von 10—17 Sgr.,
Mousselin de laine-Kleider, von 2½—4 Rthlr.,
Camlots, gemustert, bunt und glatt, von 6—12 Sgr.,
Umschlagetücher von 15 Sgr.—20 Rthlr.,
Westenstoffe in Wolle, Seide und Sammt von 10 Sgr.—2 Rthlr.,
Kattuntücher und wollene in ⅘ von 2 Sgr.
Ball-Roben von 2—6 Rthlr.,
Handschuhe in Baumwolle und feinem Leder, von 1½—13 Sgr.,
Futterstoffe von 1—3 Sgr.,
Möbelstoffe in Wolle, von 4—15 Sgr.,
Inlett-, Züchen- und Kleider-Leinwand von 2—4 Sgr.,
glatte und façonirte seidene Stoffe von 6 Sgr.—1 Rthlr. 10 Sgr.
Buckskins in Baumwolle und Wolle, die Elle von 4—25 Sgr.,

Bänder, Tüll, Spitzen, Moull, Gardinenstoffe, Pferdedecken, Binden, Shlipse, Chemisetts, Sammtmanchester, Schuhzeuge, Multum, Piquée, Flanelle, Bettdecken, Lastings, weiße Tischzeuge, bunte Servietten, bunte und weiße Parchende, bunte und schwarze Crep-Flors, seidene Tücher und Shawls in allen Größen u. dergl. mehr empfiehlt obige Handlung zum Ausverkauf unter dem Kostenpreise.

Schreib- und Zeichnen-Bücher, Stahlfedern, Bleistifte,

so wie andere **Schreib- und Zeichnen-Materialien** verkauft in Dutzenden wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen **Ad. Zimmermann**, Steingasse No. 24. [4703]

[4682] **Damentaschen und Börsen,**
so wie fertige **Stickereien** aller Art empfehlen als Weihnachtsgeschenke billigst
Walter & Herrmann am Obermarkt.

(4554) Ein fast noch neuer Ladentisch mit 13 Kasten und Waagehalter, so wie eine Partie leere Fässer zu Flüssigkeiten stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Neißgasse No. 327.

(4597) **Modern und dauerhaft gearbeitete**
Burnusse, wattirte Röcke, Beinkleider, wollene und seidene Westen, Chemisetts, Manschetten und Halskragen verkaufe ich durch besondere Veranlassung unter dem Kostenpreise.
Schneider, Schneidermeister,
Neißgasse im Hause des Schuhmachermstr. Herrn Stock.

[4702] Alte Kisten, welche sich zur Aufbewahrung von Torf und Kartoffeln eignen, verkauft billig, um damit zu räumen, **F. X. Himer.**

[4696] **Etablissements-Anzeige.**
Hiermit beehre ich mich, Einem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Buchbinder, Galanteriearbeiter und Portefeuilleur** etablirt habe. Die mir in diesen Branchen erworbenen Kenntnisse lassen mich gewiß hoffen, mir Dero geneigtes Zutrauen, um welches ich hiermit ergebenst bitte, zu erwerben; so wie es auch mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir dasselbe durch prompte und reelle Bedienung zu erhalten zu suchen.
Genehmigen Sie die Versicherung meiner hochachtungsvollen Ergebenheit.
Julius Lerm.
Petersgasse No. 317., neben dem Postamte.

[4689] **Inserate,**
welche zur Aufnahme in den Laubaner Anzeiger bestimmt sind, übernimmt für Görlitz und Umgegend zur größern Bequemlichkeit des betreffenden Publikums jetzt Gustav Köhler's Buchhandlung in Görlitz (Brüderstraße No. 139.) zur Weiterbeförderung, und müssen dieselben daselbst Dienstag Vormittag abgegeben werden. **Die Expedition des Laubaner Anzeigers.**

[4711] Vorzüglich gutes Heu kauft der Postwagenmeister **Richter**, Petersgasse No. 316.

[4611] Eine Wäschrolle wird zu kaufen gesucht; wer eine solche zu verkaufen hat, wolle es in der Expedition dieses Blattes anzeigen.

[4633] Ich bin beauftragt, circa 600 Eimer 80% **Spiritus** zu kaufen, und bitte ich höflich, mir Offerten zu machen.
Görlitz, den 14. Decbr. 1847. **Friedrich Hauffe**, Petersgasse.

[4621] Es ist ein aus mehreren Theilen zusammengesetztes Kaufmanns-Gewicht gefunden worden. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann es zurückerhalten beim Fabrikarbeiter **Döring**, Hothergasse No. 678.

[4622] Es ist eine Brechstange gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insertionsgebühren Bautzner Straße No. 895. zurückerhalten.

[4623] Ein Burnus von schwarz gemustertem Palletotstoff (Doppel-Bukskin), bereits gebraucht, ist abhanden gekommen, und wird dem, der zu dessen Wiedererlangung geeignete Auskunft Brüderstraße No. 8., eine Treppe hoch, abgiebt, eine Belohnung von 1½ thlr. zugesichert.

[4624] Eine freundliche Wohnung aus 3 bis 4 Stuben, Küche und übrigem Zubehör ist auf der Jakobsgasse No. 853a. zu vermiethen.

[4625] Eine freundliche, anständig meublirte Stube mit Betten und Bedienung ist an einen oder zwei einzelne Herren sofort oder vom 1. Januar ab zu vermiethen. Näheres Apothekergasse No. 261., zwei Treppen hoch, vorn heraus.

[4660] Ein einzelnes Frauenzimmer kann alle Tage unentgeldlich Wohnung finden auf der Rabengasse No. 1008.

(4706) In der Krischelgasse No. 54. ist eine freundliche meublirte Stube, vorne heraus, an einen einzelnen Herrn sofort zu vermiethen und Näheres eine Treppe hoch zu erfahren.

(4707) Eine Werkstatt für einen Feuerarbeiter ist sogleich zu vermiethen Demianiplatz No. 420.

(4661) Künftige Ostern wird die obere Etage in No. 106. am Obermarkte leer und ist zu dieser Zeit zu beziehen.

(4662) Auf dem Fischmarkt No. 56. ist eine tapezirte Stube vorn heraus mit und auch ohne Meubles zu vermiethen und das Nähere eine Treppe hoch zu erfahren.

(4663) Zwei Stuben mit drei Kammern und Zubehör sind zum 1. Januar 1848 zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

(4677) Junge Leute können noch Logis erhalten. Wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

[4644]

Das Panorama

von **C. H. Neumann** befindet sich Petersgasse No. 279. und ist vom 24. d. M. täglich von Nachmittag 4 Uhr bis Abend 10 Uhr zu sehen.

In demselben werden nicht allein gewöhnliche Prospecte, sondern auch auf das Fest Bezug habende Gegenstände gezeigt, und vorzugsweise möchten die äußerst selten vorkommenden Transparente zu beachten sein.

[4671]

Großes Concert

Sonntag den 19. Dezember im Saale des Rheinischen Hofes,

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Musikdirectors Klingenberg,

mit bedeutenden Orchester- und Gesangs-Kräften.

Das sorgfältig, mit Rücksicht auf eine große Zuhörerschaft gewählte Programm wird das Nähere besagen.

Das Concert beginnt mit Beethoven's großartiger C-moll-Sinfonie präcise 5 Uhr. Eintrittspreis à Person 5 Sgr.

Ehrerbietigst laden hierzu ein **Apetz**, Stadtmusikus. **Brader**, Musikdirigent.

[4708] Den milden Gebern, welche im verflossenen Winter den Verein zur Speisung Armer unterstützt haben, die Nachricht, daß durch ihre Milde 16000 Portionen Speisen für 772 thlr. 10 sgr. 1 pf. und außerdem 28854 Brodmarken haben verabreicht werden können, — zugleich aber auch die freundliche Bitte, für den kommenden Winter dem Vereine ihre Gaben nicht vorzuenthalten.

Der Verein zur Speisung Armer.

[4627]

Gesuch.

Ein hiesiger unverheiratheter Fabrikant sucht zur Erweiterung seines mit guter, ausgebreiteter Kundschaft versehenen Geschäfts, dessen Erzeugnisse zum Lebensunterhalt gehören, einen Theilnehmer mit einigen hundert bis tausend Thalern; auch würde es sich finden, wenn solcher keine Kenntniß von diesem Geschäft haben sollte. Durch diese Vergrößerung würde nicht nur eine Familie anständig ernährt, sondern würde noch so viel Gewinn übrig bleiben, daß es eines der ersten Geschäfte hiesigen Platzes werden könnte. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse nebst ihrer Bestimmung auf hiesigem Postamte unter der Chiffre A. Z. poste restante abgeben lassen, um sich dann persönlich zu nähern.

(4425) Ein Mädchen von gebildeten Eltern, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis Neujahr ein Unterkommen auf dem Lande. Selbige sieht mehr auf gute Behandlung, als auf Lohn. Das Nähere sagt die Expedition des Anzeigers.

(4665) Ein unverheiratheter junger Mann, welcher etwas von der Gärtnerei versteht und neben derselben noch andere Arbeiten zu machen hat, findet sofort ein gutes Unterkommen. Näheres in der Expedition des Anzeigers.

Dritte Beilage zu No. 50. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 16. Dezember 1847.

[4626] Ein mit guten Zeugnissen versehener Revierjäger findet zum 1. Februar 1848 auf dem Dom. Kieslingswalde eine Anstellung.

(4664) Für ein hiesiges Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Bursche gesucht, der Schulkenntnisse besitzt und sich in moralischer Hinsicht genügend ausweisen kann. Wo? ist in der Expedition des Anzeigers zu erfragen.

[4583] **Zur beachdung.**

Hiermit setzen wir alle Obsthänndler, so wie alle die, welche auser dem gewönnlichen Wochemargttage, ihr Obst zum verkauf außetzen, oder in der Statt verhausierenfahren oder Tragen in kentniß, das ohneunderschiet wer nicht mit einen Steierzettel oder frei Schein versehen ist sofort angezeigt und gesetzlig bestraft wird.

Görlitz, den 24. Novbr. 1847. Mehrere Obsthändler.

[4670] **Kommenden Sonntag ladet zum Schweinschlachten ergebenst ein**
Ernst Strohbach.



[4628] Künftigen Freitag, als den 17. Decbr., ladet zum Schweinschlachten und Wurstschmaus ganz ergebenst ein **Julius Müller.** Stadt Leipzig.

[4666] Künftigen Sonnabend, als den 18. d. M., ladet zum Wurstschmaus ergebenst ein **Riedel** in der Oberkahle.

[4667] Künftigen Freitag lade ich zur warmen Wurst ein. **Roitsch** in Ober-Ludwigsdorf.

[4668] Künftigen Sonnabend, als den 18. d. M., ladet zum Schweinschlachten seine verehrten Gönner und Freunde, früh 10 Uhr zum Wellfleisch und Nachmittag zur warmen Wurst, ein **Paul** in der Bierhalle.

[4669] Künftigen Sonnabend, als den 18. Dezbr., ladet zum Schweinschlachten und Wurstschmaus ergebenst ein **J. Brix** im deutschen Hause zu Rauschwalde.

[4629] Künftigen Sonnabend, als den 18. Dezember, ladet zum Schweinschlachten ergebenst ein **Petermann** in Moys.



[4630] Künftigen Sonnabend, den 18. d. M., ladet zum Schweinschlachten und Wurstschmaus ergebenst ein **Warnst** am Fischmarkt.

Literarische Anzeigen.

[4685] In der Buchhandlung von **G. Köhler** in Görlitz und Lauban ist zu haben:

F. Scherfs (Färbers zu Freiburg), theoretisch-praktische Belehrung über die Anstellung u. Führung der

Waidindigküpe,

sowie über die Krankheiten derselben, nebst genauer Angabe ihrer Kennzeichen und Heilmittel und einer erläuternden Sammlung von Stahlproben. Mit einer illuminirten Quarttafel. Zweite, um 3 Bogen vermehrte Auflage. 8. 1 Rthlr. 7½ Sgr.

Ueber die Waidindigküpe sind seit dem Erscheinen des obigen Werkes (1841) schätzbare Erfahrungen gemacht worden und wichtige Verbesserungen ins Leben getreten, die der geneigte Leser in der allgemein verständlichen Weise, wodurch sich schon die in mehrern Recensionen hochbelobte erste Auflage dieses Buches auszeichnete, in der jetzt erschienenen zweiten Auflage sämmtlich mitgetheilt finden wird, deren Preis trotz der Bogenvermehrung der alte geblieben ist.

[4684] In der Buchhandlung von **G. Köhler** in Görlitz und Lauban ist zu haben:

Das Fleischer- und Wurstlergeschäft

auf seinem jetzigen hohen Standpunkte der Ausbildung in den größten Städten Deutschlands, Frankreichs und Englands, nebst Angabe und Abbildung der dazu erforderlichen Maschinen und Einrichtungen. Von M. Weintz, praktischem Fleischer und Würstler zu Neustadt a. d. H. 8. 25 Sgr.

Ein junger Mann, voll Lust und Liebe für sein Gewerbe, durchwandert Deutschland, Frankreich und England, arbeitet in den besten Werkstätten und theilt, was er mit einem aufgeschlossenen Sinne Neues, Interessantes und Nützliches beobachtet hat, auf eine eben so offene als allgemein verständliche Weise mit.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Emil Julius Berchtig, B. u. Sattler allh., u. Frn. Therese Amalie geb. Linke, S., geb. d. 15. Nov., get. d. 12. Dec., Emil Arthur. — 2) Mstr. Joh. Carl Adolph Mebes, B. u. Fleischhauer allh., u. Frn. Henriette Louise geb. Richter, S., geb. d. 27. Nov., get. d. 12. Dec., Friedr. Adolph Paul. — 3) Mstr. Joh. August Stolz, B. u. Schneider allh., u. Frn. Christ. Friederike geb. Krumbholz, T., geb. d. 27. Nov., get. d. 12. Dec., Anna Marie Hermine. — 4) Mstr. Anton Alexand. Wilib. Alex, B. u. Schneider allh., u. Frn. Joh. Juliane geb. Senftleben, S., geb. d. 3., get. d. 12. Dec., Johann Oskar. — 5) Mstr. Heinrich Aug. Kahle, B. u. Seiler allh., u. Frn. Juliane Henriette geb. Reiß, T., geb. d. 3., get. d. 12. Dec., Agnes Bertha. — 6) Christ. Ghold. Aug. Friedrich, B. u. Zimmergef. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Schönfelder, S., geb. d. 25. Nov., get. d. 12. Dec., Friedrich Wilh. Oswald. — 7) Ernst Wilhelm Bulke, Tuchmachergef. allh., u. Frn. Friederike Auguste geb. Herrmann, T., geb. d. 1., get. d. 12. Dec., Auguste Henriette Agnes. — 8) Carl Gfried. Kahlmann, Tuchbereitergef. allh., u. Frn. Friederike Wilhelm. geb. Brocke, T., geb. d. 9., get. d. 12. Dec., Christiane Friederike. — 9) Joh. Glob. Häßler, B. u. Tuchscheerergef. allh., u. Frn. Joh. Friederike geb. Förster, S., geb. d. 6., get. d. 13. Dec., Gustav Paul. — 10) Hrn. Anton Joseph Bienert, Post-Cond. allh., u. Frn. Joh. Jul. Friederike geb. Kreutziger, S., geb. d. 18. Nov., get. d. 7. Dec. in d. kathol. Kirche, Adolph Oskar Paul.

Getraut. 1) Joh. Gfried. Pfeifer, Fabrikarbeiter allh., u. Jgfr. Christ. Louise Emilie Steinert, Carl Glieb. Steinert's, B. u. Tuchmachergef. allh., ehel. älteste T., getr. d. 12. Dec. — 2) Mstr. Ernst Wilhelm Rosenberger, B., Zeug- u. Leineweber allh., u. Joh. Sophie Ihm, Glieb. Ihm's, B. u. Hausbes. in Lauban, älteste T. erster Ehe, getr. d. 13. Dec. in Leschwitz.

Gestorben. 1) Fr. Joh. Rosine Giersch geb. Trimter, weil. Christ. Heinrich Gierschs, Tuchmachergef. allh., Wittwe, gest. d. 9. Dec., alt 72 J. 5 M. 25 T. — 2) Hr. Martin Cunow, Privatgelehrt. allh., gest. d. 9. Dec., alt 62 J. — 3) Joh. Christoph Ketzler, Gedingehäul. aus Obermoys, gest. d. 6. Dec., alt 58 J. 20 T. — 4) Hrn. Joseph Arle, Gensd'arme bei d. 6. beritt. Brigade allh., u. Frn. Josepha geb. Hübner, Tocht., Hedwig Rosalie Amalie, gest. d. 12. Dec., alt 21 J. 11 M. 8 T.

Fremdenliste vom 10. bis incl. 12. December 1847.

Goldn. Strauß. Heller, Oeconom a. Wolsdorf. Kiesel, Kunstgärtn. a. Jauer. Ziesche, Mühlenbes. a. Rennersdorf. Die Kaufl. Friedrich a. Hirschfelde, Merias a. Sarne, Lesser a. Brederode. — Gold. Sonne. Schäfer, Kfm. a. Reichenbach. — Gold. Krone. Die Kfl. Dävision u. Günther a. Berlin. Schönbach, Fabr. a. Schönbach. Eißner, Lehr. a. Dresden. Lange, Entrep. a. Muskau. — Stadt Berlin. Herrmann, Kfm. a. Dresden. Schaller, Gutsbesitz. a. Leippa. — Goldner Baum. Schmid u. Walther, Tuchfabr. a. Haynau. Altmann, Rect. u. Dame, Papierfabrik. a. Sagan. Gutsche, Gastw. a. Nied.-Gorge, Kr. Sagan. Gerstmann, Mühlenbesitz. a. Friedeberg. Scheffler, Schönf. a. Wittkowo. — Braun. Hirsch. v. Haugwitz, Landr. a. Mengelsdorf. Bar. v. Kleist u. Fr., Rittergutsbes. a. Moholz. Die Kfl. Herch a. Mainz, Schneider u. Klaus a. Breslau, Klinger a. Cottbus, Anker a. Cöln, Neugaß a. Nürnberg u. Günther a. Hannover. Breslauer u. Fr., Ritergutsbes. a. Radmeritz. Mitscherlich u. S., Commerzienrath a. Eilenburg. — Pr. Hof. Blumenthal, Geh. Rath a. Friedersdorf. Mad. Dämisch a. Großenhayn. Haue, Fabr. a. Halberstadt. v. Reibnitz-Priesing, Obr.-Lieut. a. Sagan. Die Kfl. Preuß a. Merane, Fensky a. Sorau, Schmich a. Breslau u. Keck a. Pforzheim. — Rhein. Hof. Stechow, Gutsbes. a. Breslau. Sichrowsky, General-Secret. a. Wien. Schäfter, Mühlenbes. a. Bunzlau. v. Wallenberg, Gutsbes. a. Schlesien. Buhl, Kfm. a. Elberfeld.

Schnellpressendruck von G. Heinze und Comp.